

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.03.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **24.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10184-E7-0007	Staatliches Museum Schwerin
Galeriegebäude, 2. BA	

Vergabenummer	Leistung
19E0058S	Metallbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V / Vereinbarung nach § 10 VgG M-V (beide unterschreiben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10184-E7-0007	Baumaßnahme: Staatliches Museum Schwerin
Vergabenummer: 19E0058S	Leistung: Metallbauarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	19E0058S	
Baumaßnahme Staatliches Museum Schwerin Galeriegebäude, 2. BA		
Leistung Metallbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
		1	1	10		siehe LV	Die angegebenen Fabrikate und technische Lösungen müssen
bis		3	4	40			den Mindestanforderungen des LV entsprechen.

Vergabenummer	19E0058S
---------------	----------

Baumaßnahme

Staatliches Museum Schwerin**Galeriegebäude, 2. BA**

Leistung

Metallbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 23.04.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 04.12.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
10184-E7-0007	Staatliches Museum Schwerin

Galeriegebäude, 2. BA

Vergabenummer	Leistung
19E0058S	Metallbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10184-E7-0007**Vergabenummer **19E0058S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Staatliches Museum Schwerin**Galeriegebäude, 2. BA**

Leistung

Metallbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0058S	
Baumaßnahme Staatliches Museum Schwerin Galeriegebäude, 2. BA		
Leistung Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0058S	
Baumaßnahme Staatliches Museum Schwerin Galeriegebäude, 2. BA		
Leistung Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10184-E7-0007	Staatliches Museum Schwerin
	Galeriegebäude, 2. BA
Vergabenummer	Leistung
19E0058S	Metallbuarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0058S	
Baumaßnahme Staatliches Museum Schwerin Galeriegebäude, 2. BA		
Leistung Metallbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0058S	
Baumaßnahme Staatliches Museum Schwerin Galeriegebäude, 2. BA		
Leistung Metallbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

1.0 Allgemeines

Das Gebäude des Staatlichen Museums in Schwerin der Landeshauptstadt Mecklenburg- Vorpommerns, beherbergt die Galerie Alte & Neue Meister. Der Architekt Herrmann Willebrand (1816 - 1899), ein Schüler Friedrich August Stülers, entwarf den damals technisch wegweisenden Museumsneubau nach modernsten Gesichtspunkten. Der Museumsneubau im Auftrag von Großherzog Friedrich Franz II von Mecklenburg- Schwerin (18231883) wurde 1882 eröffnet. Direkt am Schweriner See und am Alten Garten gelegen prägt die Galerie gemeinsam mit dem Schweriner Schloss, dem Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, der Staatskanzlei und dem alten Palais einen der wenigen komplett erhaltenen historistischen Plätze in Deutschland.

Seit den 1990-er Jahren sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden durchgeführt worden. Nur die rückseitige Fassade ist bisher unsaniert geblieben und zeigt heute einen nahezu unverfälschten historischen Zustand.

Die an der rückwärtigen Fassade zur Ausführung kommenden Arbeiten betreffen neben den Metallbauarbeiten verschiedene Gewerke, u.a. Restaurierung / Sanierung des Fassadenputzes, der vorhandenen Terrakotten an Fassade und Dach, sowie Spengler bzw. Klempnerarbeiten. In Vorbereitung dieser Arbeiten sind Gerüstbauarbeiten mit Schutzdächern ausgeschrieben.

Ggf. ist auch das Betreten der Innenräume des Museums notwendig. Dafür ist die vorherigen Abstimmungen mit dem Mitarbeiter des Museums Herrn Bork 0385- 58847- 223 zwingend erforderlich. Arbeitstäglich ist die An- und Abmeldung an der Wache am rückseitigen Zugang des Objektes durchzuführen. Beim Betreten der Innenräume darf der laufende Museumsbetrieb nicht behindert werden und Schäden am Gebäude, der Ausstattung sowie an ausgestellten Kunstgütern sind zuverlässig zu verhindern.

2.0 Standort, Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Innenhof des bestehenden Gebäudes des Staatlichen Museum Schwerin. Dies liegt in zentraler innerstädtischer Lage in unmittelbarer Nähe zum Schweriner See. Aufgrund der Innenhoflage befinden sich im direkten Umfeld des Baubereiches genutzte und teilweise denkmalgeschützte Bestandsgebäude (Museum, Weiße Villa, Direktorengebäude), eine geschützte große Platane, sowie denkmalgeschützte Einfassungsmauern.

Für die zu schützende Platane liegt ein Baumschutzgutachten vor, dass einzuhalten ist.

2.1 Adresse der Baustelle:
 Staatliches Museum Schwerin
 Alter Garten 3
 19055 Schwerin

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.2 Zugänge, Zufahrten zur Baustelle / Öffentliche Verkehrswege, Parkflächen

Die Baustelle ist über eine Zufahrt von der Werderstraße, sowie vom Ekhofplatz direkt zu befahren. Letztere Zuwegung vom Ekhofplatz ist aufgrund der beengten Altstadtssituation nur eingeschränkt für Schwerverkehr nutzbar. Die Werderstraße ist nur für die Nutzung bis 7,5t freigegeben. Die Beantragung von Ausnahme Genehmigungen für die Befahrung mit LKW von mehr als 7,5t obliegt dem AN und werden nicht gesondert vergütet.

Auf dem Grundstück stehen sehr begrenzte Flächen zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (geringes Platzangebot, etc.) sind Erschwernisse bei der Ver- und Entsorgung des Gebäudes mit Baumaterial zu beachten und einzukalkulieren. Parkplätze für Betriebsfahrzeuge werden nicht extra zur Verfügung gestellt, es sind die öffentlichen Parkflächen der Umgebung zu nutzen. Parken direkt auf dem Grundstück ist nicht möglich.

2.3 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Versorgungsleitungen

Es stehen Bauwasseranschlüsse 3x3/4 Zoll und Baustromanschlüsse bis 63 kVA Anschlussleistung auf dem Baugelände zur Verfügung.

Die Leitungsführung vom Anschluss- bis zum Einsatzort zzgl. Verteilung im Baustellenbereich ist Aufgabe des AN und ist in die jeweiligen Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Über Möglichkeiten der Leitungsführung hat sich der Auftragnehmer vor Ort zu informieren.

Eine Regenentwässerungsleitung, Steingut, DN 400 verläuft auf dem Baugelände

2.4 Lager- und Arbeitsplätze

Geschlossene und abschließbare Räumlichkeiten werden durch den AG nicht zur Verfügung gestellt. Die zur Verfügung stehenden Lagerflächen sind eingeschränkt (siehe BE-Plan). Flächennutzungen bedürfen der vorherigen Abstimmung mit der Bauleitung.

2.5 Parameter des Gebäudes:

Anzahl Geschosse

Hauptgebäude: EG, 1. OG, 2.OG, Traufhöhe: 16,00m

Flügelbau/ Querbau: EG, 1. OG, Traufhöhe ca. 10,40m

Höhenlage des Grundstücks beträgt ca. 39,5m über NHN.

Baugrund gem. stat. Konzept: zulässiger Sohldruck = 100 kN/m²

Bemessungswasserstand Grundwasser

Baubereich: 38,55 HN

Niedrigwasserstand : 37,04 HN

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der Schweriner See. Es sind sämtlich Verordnungen zum Schutz des Oberflächengewässers eigenständig einzuhalten.

2.6 Bauanlauf / Baubesprechungen

Vor Baubeginn findet eine Bauanlaufberatung vor Ort statt, bei der die Übergabe erfolgt. Einladung und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Protokollierung erfolgt durch den AG.
 Baubesprechungen finden min. einmal je Woche statt. Die vom AN benannte Fachbauleitung ist zur Teilnahme der Besprechungen verpflichtet. Die Protokollierung der wöchentlichen Bauberatungen werden seitens der Bauüberwachung bzw. den entsprechenden Fachingenieuren protokolliert.
 Vor Baubeginn sind organisatorische Schutzmaßnahmen zu vereinbaren, die vom AN in Abstimmung mit dem Koordinator gem. BGR 128 in einem Notfallplan zusammengefasst und auf der Baustelle aufgehängt werden.
 Der AN hat den Beginn, die Art und den Umfang der zu erbringenden Leistung dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt rechtzeitig anzuzeigen.
 Besondere Ereignisse, wie z.B. Einschalten von Polizei, Feuerwehr, Arzt und Berufsgenossenschaft sind dem AG unverzüglich zu melden.

2.7 Werbeschilder, Bautafeln
 Werbeschilder und Werbemittel auf der Baustelle sind nicht erlaubt. Firmenschilder des auf der Baustelle tätigen AN sind nur an Stellen anzubringen, die mit dem AG abgestimmt sind. Die Kosten für die eigenen Schilder trägt der AN, sie werden gesondert mitgeteilt.

2.8 Baustellenbewachung
 Die Baustelle wird zur Gewährleistung der Sicherheit des Museums mit Kameras überwacht. Die zugehörigen Aufnahmen werden archiviert. Es erfolgt keine allgemeine Veröffentlichung dieser Aufnahmen.

2.9 Objektsicherung
 Das Objekt ist auf Grund der wertvollen Museumsgüter mit einer Objektsicherung versehen. Es ist strengstens untersagt, ohne vorherige Abstimmung und Freigabe seitens der Bauleitung das Gebäude durch Fenster oder nicht zugelassene Türen zu betreten. Einzig zugelassener Zugang sind der Diensteingang am Rundbau (Hofzugang Nordost) und weitere im Bauablauf zu schaffende Zugänge in Dachräume. Der AN hat seine Mitarbeiter und Nachunternehmer darüber aktenkundig zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren.

Der Baustellen- und Gerüstzugang erfolgt arbeitstäig erst nach vorheriger Anmeldung an der Wache im Rundbau über den Treppenturm am Südflügel, der wie das Gerüst in den unteren Lagen verschalt und mit einer verschlossene Bautür ausgerüstet ist.
 Der AN hat seine Mitarbeiter und Nachunternehmer darüber aktenkundig zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren. Vor Baubeginn ist ein für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen verantwortlicher Mitarbeiter schriftlich zu benennen. Wechsel sind dem AG unmittelbar schriftlich mitzuteilen.

2.10 Zugangsberechtigung
 Rechtzeitig vor Ausführungsbeginn muß der Auftragnehmer auf Briefbogen des AN mit Unterschrift eines Zeichnungsberechtigten mitteilen, welche Personen in seinem Auftrag die Baustelle betreten und für den AN tätig sein dürfen.
 Diese Liste "Zugangsberechtigung" ist nach Erfordernis zu aktualisieren. Es ist immer eine aktualisierte

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtliste der Mitarbeiter (alphabetisch nach Nachnamen sortiert) zu übermitteln, die jeweilige Funktion der Mitarbeiter ist hierbei anzugeben. Der Pförtner gibt entsprechend dieser Liste Ausweise aus, die gut sichtbar zu tragen sind. Der Zugang zum Museumsgebäude erfolgt grundsätzlich durch den Diensteingang (Pforte an der Westseite, Zugang vom Parkplatz). Die Ausweise/Besucherkarten sind während der Arbeiten gut sichtbar zu tragen und beim Verlassen der Baustelle wieder abzugeben.
 Im Gebäude dürfen nur die zu Baubeginn zugewiesenen und in einem Plan festgehalten Wege zu den nutzbaren BE-Einrichtungen im Gebäude genutzt werden. Der AN hat seine Mitarbeiter und Nachunternehmer darüber aktenkundig zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren.

3.0 Verkehrsführung, Verkehrssicherung
 Die Verkehrssicherungspflicht innerhalb und außerhalb des Baustellenbereiches obliegt vollständig dem AN. Hierzu gehören auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen innerhalb des Gewerkes des AN.

3.1 Bauablauf
 Die Ausführung der Metallbauarbeiten erfolgt vom 23.04.2019 bis zum 04.12.2020.

Spätestens 2 Wochen nach Erteilung des Zuschlages ist durch den AN ein detaillierter Bauzeitenplan (Papier und Digital) zu übergeben. In den zu übergebenden Unterlagen sind zeitliche Beschränkungen sowie das Zusammenwirken mit anderen am Bau Beteiligten präzise darzustellen.
 Spätere Änderungen des Ablaufplanes können nur mit Genehmigung des AG erfolgen. Die Arbeiten sind derart zu fördern, dass vertraglich vereinbarte Fertigstellungsfristen eingehalten und andere Firmen nicht an der Ausführung gehindert werden.

3.2 Arbeitszeiten
 Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen bzgl der ortsüblichen Arbeitszeiten. Sondergenehmigungen für eine Verlängerung der Arbeitszeiten obliegen der Verantwortung des AN.

3.3 Sicherheits-Gesundheitsschutzplan
 Für das Bauvorhaben wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt. Darin sind die anzuwendenden Arbeitsschutzbestimmungen, notwendige Maßnahmen bei besonders gefährlichen Arbeiten und ggf. bei betrieblichen Arbeiten auf oder in der Nähe des Baugeländes dokumentiert. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan wird bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens angepasst. Die enthaltenen Angaben sind von allen am Bau beteiligten zu beachten und zur Kenntnis zu nehmen. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass alle in seinem Auftrag Arbeitenden über den Inhalt und evtl. Änderungen des Planes informiert sind.

3.4 Baustelleneinrichtung
 Erfolgt im Rahmen einer sep. Ausschreibung.
 Eine differenzierte Einrichtung der Baustelle über die Bereitstellung von Strom und Wasser hinaus ist Sache

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

des AN.

3.5 Baubehelfe

Sämtliche Baubehelfe, die für die vertragsmäßige Ausführung der Leistung des AN erforderlich sind, mit Vorhaltung, Umsetzung, Auf- und Abbau im Rahmen von erforderlichen Bauhilfsmassnahmen werden nicht gesondert vergütet und sind in den EP einzurechnen.

3.6 Schuttbeseitigung Abfälle

Sämtliche anfallenden Abfälle sind gesetzeskonform einer Verwertung zuführen. Sollte keine Verwertung möglich sein, sind diese zu entsorgen. Die Kosten trägt der AN. Die allgemeinüblichen Vorschriften des Kreislaufwirtschtafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) sowie deren Verordnungen sind zu beachten. Abfälle sind entsprechend Ihrer Beschaffenheit getrennt zu lagern. Die Nachweise über ordnungsgemäße Entsorgung sind im Rahmen der Teil und Schlussrechnungen dem AG vorzulegen.

Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Reste, etc.) und Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit.

Das Verbringen oben genannter Abfälle in die Sammelbehälter für Bauabfälle ist untersagt.

Die Zwischenlagerung auf dem Gelände darf nur nach Genehmigung durch die Bauleitung und nur in geschlossenen Containern erfolgen.

Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abzufahren.

3.7 Sicherung des Baustellenbereichs

Sämtliche Schutz und Sicherungsmaßnahmen, wie z.B: Bewachung der Baustelle, Herstellen, Aufstellen, Vorhalten, Unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten Entfernen von Schutzgeländern, Bauzäunen, Absperrungen, Schutzgerüsten, Beleuchtungen, Beschilderungen usw. sind sofern sie nicht als Leistungen im LV aufgeführt sind, Sache des AN. Die Kosten sind in den EP einzurechnen.

3.8 Bodenschutz

Sollen während der Arbeiten unvorhergesehene Auffälligkeiten, die auf Altlasten hinweisen festgestellt werden, ist dies unverzüglich der Bauüberwachung anzuzeigen.

3.9 Arbeitsschutz und Unfallverhütung

Neben den Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung wie z.B.

Arbeitsgesetz (Basis EU Richtlinie)

Unfallverhütungsvorschriften einschl. VBG

Gerätesicherheitsgesetz

Gefahrstoffverordnung

wird auf folgendes hingewiesen:

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Beschäftigten und weitere Nachunternehmer ausreichend über die zu erwartenden Gefährdungen unterrichtet werden und angemessene Anweisungen erhalten, um die Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung einzuhalten.

3.10 Mengenermittlung, Aufmaße, Abrechnung

Für die Ermittlung der Mengen gelten die Allgemeinen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Technischen Vertragsbedingungen ATV der VOB/C. Die Lieferungen und Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung, inkl. Baubeschreibung, beschrieben werden, sind nach dem Leistungsverzeichnis abzurechnen. Alle Aufmaße müssen eindeutig sein und bei Erfordernis Skizzen zur besseren Nachvollziehbarkeit enthalten. Da die Aufmaße Grundlage für die Mengenermittlung sind, sind rechenbare, d.h. geometrische Flächen und Körper aufzumessen. Können keine Zeichnungen herangezogen werden, so ist ein gemeinsames Aufmaß durch AN und AG zu erstellen.

Die im Leistungsverzeichnis anzugebenden Einheits- und Pauschalpreise sind auf der Grundlage der gesamten Verdingungsunterlagen zu ermitteln. Auf die Vorbemerkungen zu den jeweiligen Teilleistungen im LV wird verwiesen. Soweit in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist, umfassen die in den Leistungsverzeichnissen aufgeführten Leistungen grundsätzlich auch das Liefern, fachgerechtes Einbauen, Vorhalten, ggf. wieder Abbauen sowie Entsorgen aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe. Die Angebotspreise enthalten alle Haupt- und Nebenkosten einschl. Geräte, Fahrzeuge, Umschlagstellen, etc und alle sonstigen Bauhilfsmittel, die für die fachgerechte Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind und soweit in den Verdingungsunterlagen Ausnahmen nicht ausdrücklich aufgeführt sind.

Der AN hat sich vor Abgabe der Angebote über die Lage der Baustelle, ihre Zugänglichkeit und alle sonstigen, für die Preisermittlung relevanten und für die Durchführung der Arbeiten wichtigen Tatsachen zu unterrichten.

Alle Zusätze und Hinweise innerhalb des Leistungsverzeichnisses sind Vertragsbestandteile, die kalkulatorisch in den entsprechenden vorhandenen Positionen zu berücksichtigen sind.
weitere Hinweise s. ZTV Abrechnung

3.11 Normen, Produktangaben

Die in den Positionen genannten Vorschriften, Normen, etc. müssen nicht in jedem Fall der derzeit gültigen Fassung entsprechen. Grundsätzlich ist die jeweils neueste Fassung Vertragsbestandteil.

Bieterangaben sind, sofern abgefragt, in die Freizeilen der jeweiligen Positionen der einzelnen Bieterangaben-Verzeichnisse einzutragen. Sofern Produkte der Planung bzw. Leitfabrikate angegeben sind, so ist bei der Verwendung von abweichenden Produkten durch den AN die Gleichwertigkeit vor Ausführung nachzuweisen und eine Freigabe durch die Bauüberwachung einzuholen.

Der AN ist verpflichtet die bauaufsichtlichen Zulassungsbescheide bzw. Werks- und Prüfzeugnisse für die eingesetzten Baustoffe, Bauteile, und Bauarten auf Anforderung dem AG vor Baudurchführung vorzulegen. Die bei der Baumaßnahme eingesetzten Materialien dürfen nachweislich keine wassergefährdenden Stoffe enthalten. In die EP's sind sämtliche Aufwendungen einschl. Fahrt- und Nebenkosten für Baustellenbesprechungen, Abstimmungsgespräche und Abnahmen einzukalkulieren.

3.12 Maßtoleranzen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Es gelten grundsätzlich die kleinsten Abmaße in den jeweiligen Tabellen der DIN-Normen 18 201, 18202 und 18 203, soweit in den Leistungsverzeichnissen nicht anders vermerkt.

4.0 Planunterlagen, Anhänge
Dem Leistungsverzeichnis beigefügte Unterlagen bzw. Anhänge sind in den ZTV des jeweiligen Gewerk aufgeführt.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Z0. Die nachfolgend ausgeschriebenen Metallbauarbeiten umfassen die Leistungen für Arbeiten an zu restaurierenden u. zu ergänzenden bzw. zu erneuernden Metallbauteilen der rückseitigen Fassaden des Staatlichen Museums Schwerin.

Denkmalschutz

Der Auftragnehmer hat seine Mitarbeiter sowie alle beauftragten Firmen aktenkundig zu belehren, dass das staatliche Museum Schwerin unter Denkmalschutz steht und alle Arbeiten mit großer Sorgfalt und unter weitestgehender Schonung der historischen Substanz durchgeführt werden müssen. Dies beinhaltet angemessene Schutzmaßnahmen und entsprechende vorbeugende organisatorische Maßnahmen in der Baustellenorganisation.

Entstehen trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Schäden an der Bausubstanz, so ist unverzüglich die Bauleitung des Auftraggebers zu informieren.

Ein- und Umbauten an der historischen Substanz des Staatlichen Museums Schwerin sind grundsätzlich untersagt.

Abweichungen hiervon ergeben sich aus den Erfordernissen der Sanierungsarbeiten und sind durch die Bauleitung des AG zu bestätigen.

Jedweder durch unsachgemäße Arbeiten durch den Auftragnehmer entstandene Schaden muss vom Auftragnehmer auf seine Kosten beseitigt werden. Art und Weise der Schadensbehebung sind vor Ausführung mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Nach erfolgloser Aufforderung durch den Auftraggeber zur angemessenen und ordnungsgemäßen Schadensbehebung ist der Auftraggeber berechtigt, Schäden zu Lasten des Auftragnehmers selbst zu beheben.

Z1. Bauablauf:

Die Ausführung der erforderlichen Metallbauarbeiten erfolgt bis auf Rückbau- und Montagearbeiten in den Räumlichkeiten des AN und wird in diesem Los beschrieben.

Die Montagen der restaurierten u. neu- angefertigten Metall- Bauteile erfolgt überwiegend nach Fertigstellung der Putzarbeiten.

Z2. Baustrom/Bauwasser:

Baustrom/Bauwasser liegt im Rahmen der Baustelleneinrichtung an und ist mit dem AG zur Anlaufberatung vor Ort abzustimmen.

Die angefallenen Kosten für Bauwasser und Baustrom

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

werden dem AN anteilig mit insgesamt 0.3% der Netto Schlussrechnungssumme im Rahmen der Prüfung dieser in Rechnung gestellt.

Die ggf. notwendige Arbeitsplatz / -bereichsbeleuchtung im Freien und im Gebäude ist durch den AN sicher zu stellen und wird nicht gesondert vergütet.

Vom AG wird ein Baustellencontainer mit WC, Waschbecken, und Aufenthaltsraum gestellt.

Z3. Beantragung und Übernahme aller Gebühren für ggf. notwendige Sondernutzungen/ Ausnahmegenehmigungen / verkehrsrechtliche Anordnungen / Großgeräteinsatz (ggf. auch mehrfach bzw. wiederholt) werden durch den AN ausgeführt. Die Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Alle erforderlichen Genehmigungen für z.B. eventuellen Großgeräteinsatz etc. sind vom AN selbständig einzuholen.

Z4. Laufender Museumsbetrieb

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten werden bei laufendem Betrieb des Hauses ausgeführt, die Arbeiten sind mit der entsprechenden Rücksichtnahme auszuführen. Insbesondere ist den Sicherheitsbedürfnissen Rechnung zu Tragen und der Besucher- und Anlieferungsverkehr zu gewährleisten.

Die Sanierungsmaßnahme erfolgt tlw. angrenzend zum öffentlichen Gehweg. Verschmutzungen im öffentlichen Bereich sind ständig ohne besondere Aufforderung zu beseitigen. Eine besondere Vergütung erfolgt dafür nicht.

Beschädigungen und Störungen jeglicher Art sind vom Verursacher zu dessen Lasten zu beseitigen.

Z5. Gerüste

Gerüste werden bauseits als Fassadengerüst gestellt :
Lastklasse: 6

Breitenklasse: W09

Höhe der obersten Gerüstlage in m: ca. 10,40 - 14,00m

Vom AG werden keine Innengerüste gestellt: Alle erforderlichen Sicherungs-, Sicherheitsmaßnahmen, Abfangungen und alle ggf. notwendigen Gerüste im Innenbereich sind vom AN zu veranlassen und eigenverantwortlich auszuführen. Die Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Z6. Beigefügte Bestandteile der Angebotsunterlagen (Anlagen als PDF Dateien eingestellt) sind:

- Lageplan mit BE- Flächen A-500
- Fenstergitter A-540 - 546
- Brüstung u. Zugang Rundbaudach, A-547
- Traufgesims Hoffassade, A-548
- Tragkonstruktion freistehende Terakotten, A-549
- Statikpläne Außentreppe T820 -T830
- Anlage Fotoübersicht Metallbauteile

Dem AN überlassene Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken der Bauleitung des AG unverzüglich mitzuteilen, alle Maße sind am Bau zu

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

nehmen!. Eventuelle Aufwendungen, die durch Nichteinhaltung dieser Anordnung entstehen, werden nicht vergütet. Evtl. Bedenken hinsichtlich der Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten seitens des AN zu äußern, damit eine Klärung vorab geschehen kann.

Z7. Der AN hat für seine Arbeiten vor Ausführungsbeginn einen Fachbauleiter und eine Aufsichtsperson (Sicherheitsfachkraft UVV) schriftlich zu benennen.

Z8. Brandschutz:
 Arbeiten mit besonderen Gefahren (feuergefährliche Arbeiten) dürfen nur nach vorheriger Beantragung und Ausstellung eines geeigneten Erlaubnisscheines (mit Festlegung von zu treffenden Schutzmaßnahmen) ausgeführt werden.
 Alle Beschäftigten (auch von Fremdfirmen) sind zu den allgemeinen Regelungen des Brandschutzes vor Aufnahme ihrer Tätigkeiten zu informieren. Innerhalb des Gebäudes besteht generelles Rauchverbot. Die Baustelle ist mindestens einmal täglich durch den Bauleiter der vor Ort tätigen Firmen unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit und des Brandschutzes zu begehen.

Z9. Abrechnung
 Einbauten, die nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr sichtbar sind, z.B. Hinterfüllungen etc., sind vor Verschluss bzgl. Mengenermittlung seitens des AN geeignet zu dokumentieren und im Rahmen der Rechnungsstellung abzugeben.
 Aufmaß und Rechnungslegung hat zwingend kumulativ zu erfolgen. Die Zuordnung der Einzelpositionen ist entsprechend der LV-Gliederung zu berücksichtigen. Teilobjektübergreifende oder pauschalisierte Rechnungen werden nicht anerkannt.

Z10. Enddokumentation
 Die Bestandsunterlagen für die Enddokumentation sind auf der Basis der übergebenen AFU-Pläne zu erstellen. Alle Änderungen sind übersichtlich und nachvollziehbar einzutragen.
 Weiterhin sind 3-fach vor Abgabe der Schlussrechnung folgende Unterlagen zu übergeben:
 - vollständige Bautagesberichte
 - Fachbauleitererklärung
 - Entsorgungsnachweise
 - Annahme- und Lieferscheine, Mengenbelege
 - Angaben zu verwendeten Materialien, Herkunftsnachweise und Technische Merkblätter sowie Zertifikate

Weitere Erläuterungen hinsichtlich Ausführungsart, s. auch Vorbemerkungen der einzelnen Titel innerhalb der Ausschreibung.

Ende der Zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen*

01 **Abbrucharbeiten**

01.01 **Abbruch**

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0010	Abbruch vorhandene Außentreppenanlage			
	Abbruch vorhandene Außentreppenanlage Stahlkonstruktion farbbeschichtet, Podest 1,60 x 3,50 aufgeständert h= 2,30m, Treppenlauf gerade B x L= 0,96 x 2,90m, Profilstahl mit Blechstufen, Geländer u. Handläufe, Blechverkleidung Unterpodest, alle Bauteile farbbeschichtet, rückbauen, transportieren u. inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	1,00	St	_____	_____
01.01.0020	Abbruch Verblechung Schornsteinkopf, Z 155			
	Abbruch Verblechung Schornsteinkopf, Z 155 Aluminium- Blech der Schornsteinkopfdeckung inkl. Vorstoßblech u. Trennlage rückbauen abtransportieren u. inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	Größe L/B: 2,26 x 1,55 m Lage: DG Mitteltrakt, südliche Rücklage			
	3,60	m ²	_____	_____
01.01.0030	Abbruch Metall- Geländer Schornsteinkopf			
	Abbruch Metall- Geländer Schornsteinkopf Stahlgeländer Pfosten und Holme ca. 20 x 20 mm Vollprofil farbbeschichtet zurückbauen , abtransportieren u. inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	Lage: Schornsteinkopf DG Mitteltrakt, südliche Rücklage			
	27,00	m	_____	_____
01.01.0040	Abbruch Metall- Revisionsleiter Schornsteinkopf			
	Abbruch Metall- Revisionsleiter Schornsteinkopf Stahl- Revisionsleiter ohne Handlauf, Holme Kastenprofil 20 x 40 mm, 11 Stufen, 20 x 20 mm Vollprofil, geschweißt, rückbauen, abtransportieren u. inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	Länge H: ca. 3,50 m Lage: DG Mitteltrakt, südliche Rücklage			
	1,00	St	_____	_____
01.01.0050	Abbruch Metall- Bandprofil Schornsteinkopf			
	Abbruch Metall- Bandprofil Schornsteinkopf Umreifung aus Bandstahl ca. 10 x 70 mm, farbbeschichtet, verschraubt am Schornsteinkopf, in 3 Einzellängen zu ca. 7,10 m, zurückbauen, abtransportieren u. inkl. Deponiegebühr entsorgen			
	Lage: DG Mitteltrakt, südliche Rücklage			
	21,50	m	_____	_____
01.01.0060	Abbruch Konsole UK Traufgesims			
	Abbruch Konsole UK Traufgesims Abbruch Unterkonstruktion Traufgesims kastenartig,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0070	13,00	St	_____	_____
Untergurt Winkelprofil Stahl, 1 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 900 mm, geschraubt u. in Mauerkrone vermörtelt geschweißt, Obergurt 1 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 600mm, senkrechte Träger 2 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 270mm, Strebe, 1 Stück Flachstahl 30/6 mm, Länge ca. 45cm verschraubt, alle Bauteile farbbeschichtet, UK- Konsolen für Querschnitt Simsgeometrie auskragend, Bauteile rückbauen, abtransportieren u. inkl. Deponiegebühr entsorgen Lage: Traufe Mitteltrakt, siehe auch Plan A-548				
Abbruch Unterkonstruktion Traufgesims Flachstahl				
Abbruch Unterkonstruktion Traufgesims Flachstahl Flachstahl, ca. 30 x 6 mm, farbbeschichtet, stirnseitig horizontal als Verbinder an Konsolen UK Traufgesims geschweißt zurückbauen, abtransportieren u. inkl. Deponiegebühr entsorgen Lage: Traufe Mitteltrakt, siehe auch Plan A-548				
10,00 m _____				

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02		Aufarbeiten		
02.01		Demontage		
02.01.0010		Ausbau vorhandene Lüftungsgitter mit Rahmen		
		Ausbau vorhandene Lüftungsgitter mit Rahmen Stahlguss, 45 x 78 cm, zur Wiederverwendung, Ausführung Ausbau parallel u. in Abstimmung zu Rückbauarbeiten Kanaldeckel (Rückbau Kanaldeckel erfolgt durch Fremdgewerk Maurer- u. Betonarbeiten), einschließlich Transport zur Weiterbearbeitung in Werkstatt des AN Lage: Beton- Kanalabdeckung des Entwässerungs- und Lüftungskanals am Gebäudefuß, rückseitige Fassaden, umlaufend		
	11,00	St		
02.01.0020		Rückbau Tragkonstruktion f. Terrakotten Attika Querbau		
		Rückbau Tragkonstruktion f. Terrakotten Attika Querbau Gesamte Konstruktion Edelstahl, 2 Stk. Tragschienen L- Profil 40 x 40 x 6mm, Außenmaß Abstand Halteschienen ca. 15,5 cm, untereinander mit Flachprofil 30 x 6 mm im Raster von ca. 42,5 cm verschweißt, je Haltepunkt mit angeschraubten Fußblechen L- Profil ca. 50 x 80 x 6 mm ca. 220 mm lg, und 2 Stk. Klemmblechen ca. 40 x 220 x 6 mm, Haltepunkte mit Klemmblechen im Raster von ca. 42,5 cm an Stehfalzen der Attikaverblechung verschraubt, Segmente gerade, inkl. Trennschnitt an Tragkonstruktion Eckakroterien Segmente B/H: Außenmaße gesamt ca. 225 / 135mm Gesamtlänge Segmente: 4 Stk. ca. 4,15 m 2 Stk. ca. 5,30 m Lagerung in BE zur Wiederverwendung Lage: Attika Querbau, siehe auch Plan A-549		
	28,00	m		
02.01.0030		Rückbau Tragkonstruktion f. Eck-Akroterien		
		Rückbau Tragkonstruktion f. Eck- Akroterien Gesamte Konstruktion Edelstahl, 2 Stk. Tragschienen L- Profil 40 x 40 x 6mm, Außenmaß Abstand Halteschienen ca. 24,5 cm, untereinander mit Flachprofil 30 x 6 mm im Raster von ca. 42,5 cm verschweißt, 2 Haltepunkte mit angeschraubten Fußblechen L- Profil ca. 50 x 80 x 6 mm ca. 220 mm lg, und 2 Stk. Klemmblechen ca. 40 x 220 x 6 mm, Haltepunkte mit Klemmblechen im Raster von ca. 42,5 cm an Stehfalzen der Attikaverblechung verschraubt, 2 Stützen L- Profil ca. 40 x 40 x 6 mm, L ca. 100mm mit Fußplatte ca. 50 x 50 x 6 mm Segmente winkelförmig gerade, Segmente B/H: Außenmaße gesamt ca. 250 / 135mm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	8,00	m		
	Eck- Segmente L- förmig: 6 Stk. ca. 0,65 m Schenkel Lagerung in BE zur Wiederverwendung Lage: Attika Querbau, siehe auch Plan A-549			
02.01.0040				
	Rückbau Tragkonstruktion f. Terrakotten Traufe Rundbau Rückbau Tragkonstruktion f. Terrakotten Traufe Rundbau Gesamte Konstruktion Edelstahl, bogenförmig 2 Stk. Tragschienen bogenförmig L- Profil 40 x 40 x 6mm, Außenmaß Abstand Halteschienen ca. 15,5 cm, untereinander mit Flachprofil 30 x 6 mm im Raster von ca. 42,5 cm verschweißt, je Haltepunkt mit 2 angeschraubten L- Fußprofilen ca. 20 x 6 mm ca. 130 - 150 mm lg, und 2 Stk. Klemmblechen ca. 40 x 220 x 6 mm, Haltepunkte mit Klemmblechen im Raster von ca. 42,5 cm an Stehfalzen der Traufverblechung verschraubt, Segmente bogenförmig inkl. Trennschnitte für Aufteilung in transportfähige Einzelsegmente Segmente B/H: Außenmaße gesamt ca. 225 / 135mm Gesamtlänge: ca. 24,70m Aufteilung in transportfähige Einzelsegmente nach Wahl AN erforderlich Lagerung in BE zur Wiederverwendung Lage: Attika Querbau, siehe auch Plan A-549			
	25,00	m		
02.01.0050				
	ausgebaute hist. Fenstergitter KG Rundbau, richten ausgebaute hist. Fenstergitter KG Rundbau, richten, Fensteröffnung 131/105 cm, Übernahme von bauseits gelagertem historischen Fenstergitter mit leichteren Verbiegungen der Einzelprofile, richten u. schadhafte Niet. u- Schweißverbindungen fachgerecht gemäß Bestand reparieren, inkl. Übernahme, Transport u. Bearbeitung in Werkstatt AN Lage: KG Rundbau, siehe Plan A-544 u. Anhang Fotoübersicht Metallbauteile			
	4,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02		Reinigung		
02.02.0010		Lüftungsgitter mit Rahmen, Stahlguss, entrostet		
		Lüftungsgitter mit Rahmen, Stahlguss, entrostet Bereitstellung eines ausreichend großen und wasserdichten Beckens für das Elektrolysebad, einfüllen eines für die Entrostung geeigneten speziellen Säure- und Laugengemisches, inkl. montieren und anschließen der Elektroden. Die Gitter sollten so lange im Elektrolysebad verbleiben, bis eine saubere und oxid- und rostfreie Metalloberfläche erreicht ist. Lüftungsgitter 45 x 78 cm mit Stahlgußrahmen und Verschlussknebeln, inkl. Transport zum Einbauort.		
	11,00	St		
02.02.0020		Historische Fenstergitter KG Rundbau entrostet		
		Historische Fenstergitter KG Rundbau entrostet bauseits gelagerte Stahl Fenstergitter durch Elektrolytreinigung entrostet, Bereitstellung eines ausreichend großen und wasserdichten Beckens für das Elektrolysebad, einfüllen eines für die Entrostung geeigneten speziellen Säure- und Laugengemisches, inkl. montieren und anschließen der Elektroden. Die Gitter sollten so lange im Elektrolysebad verbleiben, bis eine saubere und oxid- und rostfreie Metalloberfläche erreicht ist. Fensteröffnung 131x 105cm Einschließlich Übernahme u. Transport vom und zum Einbauort.		
	4,00	St		
02.02.0030		Konsolen Unterkonstr. Traufe Mitteltrakt, entrostet		
		Konsolen Unterkonstr. Traufe Mitteltrakt, entrostet Stahl- Konsolen als Unterkonstruktion für kastenartiges Traufgesims, Winkelprofil Stahl farbbeschichtet Untergurt Winkelprofil Stahl, 1 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 900 mm, geschraubt u. in Mauerkrone vermörtelt geschweißt, Obergurt 1 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 600mm, senkrechte Träger 2 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 270mm, Strebe, 1 Stück Flachstahl 30/6 mm, Länge ca. 45cm verschraubt, Profile am Einbauort manuell entrostet, angrenzende Bauteile zuverlässig vor Verunreinigung schützen		
	24,80	St		
02.02.0040		Flachstahl UK Traufgesims, manuell entrostet		
		Flachstahl UK Traufgesims, manuell entrostet Flachstahl, ca. 30 x 6 mm, farbbeschichtet, stirnseitig horizontal als Verbinder an Konsolen UK Traufgesims		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		geschweißt / geschraubt		
		Profile am Einbauort manuell entrostet, angrenzende Bauteile zuverlässig vor Verunreinigung schützen		
		Lage: Traufe Mitteltrakt, siehe auch Plan A-548		
	21,00	m		
02.02.0050		Stahl Ring-Ösen in Fassaden manuell entrostet		
		Stahl Ring-Ösen in Fassaden manuell entrostet sichtbaren Teil der Ring- Ösen am Einbauort manuell entrostet. Außendurchmesser: ca. 80 mm Materialstärke Rundstahl: ca 25 mm		
		Lage: Fassade Südflügel u. Mitteltrakt,		
	18,00	St		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03		Beschichtung		
02.03.0010		Lüftungsgitter mit Rahmen Stahlguss spritzverzinken		
		Lüftungsgitter mit Rahmen Stahlguss spritzverzinken Spritzverzinken, Flammspritzen nach DIN EN 657 / DIN EN ISO 14919 / DVS 2302 für restaurierte Brüstungsgitter als Grundierung durch herstellen einer mikroporösen Schicht, Ausführung wie folgt: - ein 1/8" Zinkdraht durch eine Flamme beim Drahtflammspritzen od. Lichtbogenspritzen anschmelzen und durch Druckluft fein zerstäubt allseitig auf das Werkstück aufbringen Mindestschichtstärken nach DIN EN 22063:1993 / DVS 2302 bis 200 µm Lüftungsgitter mit Rahmen, als Vorbereitung der Farbbeschichtung Sweepen der verzinkten Oberfläche, einschließlich Sicherung der Funktionalität u. Gängigkeit der beiden Verschlussknebel zwischen Lüftungsgitter und Rahmen Größe: Lüftungsgitter 45x 78 cm zzgl. Rahmen		
	11,00	St		
02.03.0020		Lüftungsgitter mit Rahmen Stahlguss farbbeschichten		
		Lüftungsgitter mit Rahmen Stahlguss farbbeschichten Oberflächenbeschichtung spritzverzinkter Bauteile mit einkomponentigem Kunstharzanstrich, Bindemittel urethanisiertes Alkydharz, einschließlich Sicherung der Funktionalität u. Gängigkeit der beiden Verschlussknebel zwischen Lüftungsgitter und Rahmen Größe: 45x 78 cm zzgl. Rahmen Grundbeschichtung, Zwischen und Schlussbeschichtung, DB 703 Eisenglimmer Anthrazit		
	11,00	St		
02.03.0030		Historische Fenstergitter KG Rundbau spritzverzinken		
		Historische Fenstergitter KG Rundbau spritzverzinken Spritzverzinken, Flammspritzen nach DIN EN 657 / DIN EN ISO 14919 / DVS 2302 für restaurierte Brüstungsgitter als Grundierung durch herstellen einer mikroporösen Schicht, Ausführung wie folgt: - ein 1/8" Zinkdraht durch eine Flamme beim Drahtflammspritzen od. Lichtbogenspritzen anschmelzen und durch Druckluft fein zerstäubt allseitig auf das Werkstück aufbringen Mindestschichtstärken nach DIN EN 22063:1993 / DVS 2302 bis 200 µm Historischen KG- Fenstergitter, als Vorbereitung der Farbbeschichtung Sweepen der verzinkten Oberfläche, einschließlich Sicherung der Funktionalität u. Gängigkeit der beiden Verschlussknebel zwischen Lüftungsgitter und Rahmen Größe: Fenstergitter 131x 105cm Lage: KG Rundbau, siehe Plan A-544		
	4,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Außendurchmesser: ca. 80 mm
Ringstärke: ca 25 mm
Lage: Fassade Südflügel u. Mitteltrakt,

18,00	St	_____	_____
-------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.04		Montage		
02.04.0010		Montage Lüftungsgitter mit Rahmen Stahlguss Montage Lüftungsgitter mit Rahmen Stahlguss 45 x 78 cm, auf Beton-Rohboden Außengelände, Einschließlich Befestigungsmittel. Lage: Beton- Kanaldeckel am Gebäudefuß, rückseitige Fassaden, umlaufend		
	11,00	St		
02.04.0020		Montage Tragkonstruktion Terrakotten Querbau Montage Tragkonstruktion Terrakotten Querbau Attika, Edelstahl, Tragschienen mit Fußblechen und Klemmblechen, Segmente gerade. Einschließlich Ergänzung fehlender einzelner Befestigungsmittel wie Schrauben, Scheiben u. Muttern sowie Reparatur einzelner schadhafter Schweißverbindungen. Lage: Attika Querbau, siehe auch Plan A-549		
	28,00	m		
02.04.0030		Montage Tragkonstruktion Eck-Akroterien Querbau Montage Tragkonstruktion Eck-Akroterien Querbau Attika, Edelstahl, Tragschienen mit Fußblechen und Klemmblechen, Segmente gerade. Ergänzung fehlender einzelner Befestigungsmittel wie Schrauben, Scheiben u. Muttern sowie Reparatur einzelner schadhafter Schweißverbindungen. Lage: Attika Querbau, siehe auch Plan A-549		
	5,50	m		
02.04.0040		Montage Tragkonstruktion Terrakotten Rundbau Montage Tragkonstruktion Terrakotten Rundbau Traufe, Edelstahl, Tragschienen mit Fußblechen und Klemmblechen, Segmente bogenförmig. Ergänzung fehlender einzelner Befestigungsmittel wie Schrauben, Scheiben u. Muttern sowie Reparatur einzelner schadhafter Schweißverbindungen. Lage: oberhalb Traufe Rundbau, siehe auch Plan A-549		
	25,00	m		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03		Metallkonstruktionen		
03.01		Tragkonstruktionen		
03.01.0010		Geländer m. Revisionsleiter, Zugang Rundbaudach		
		Geländer m.Revisionsleiter, Zugang Rundbaudach		
		Stahl- Geländer m. Handlauf, Kniestab u. mittig angeordneter Steigleiter als Revisionszugang Dachraum Rundbau, Steigleiter mit Handlaufholmen , Material Stahlrohr feuerverzinkt 34mm, Geländerhöhe 90 cm, mit Fußplatten auf Mauerwerk gedübelt, seitliche Geländer für Revisionszwecke demontierbar, Steigleiter 40cm Laufbreite, mit Leiterholmen, an Geländer angeschlossen, Sprossen aus quadratischem Stahlrohrprofil 20 x 40mm, mit rutschhemmenden Riefen oberseitig, Sprossenabstand 280 mm. Holm-/ Sprossenverbindung geschweißt, Steigleiter mittels Haltekonsolen u. Dübel an Mauerwerkswand befestigt.		
		Gesamthöhe Steigleiter: 300cm Geländerlänge seitlich: 2 x ca. 115cm Öffnungsbreite Einstieg: 70cm Material: Stahlkonstruktion, S235 feuerverzinkt Lage: Zugang Rundbaudach Raum 3.3, siehe Plan A-547		
	6,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.02	Unterkonstruktionen			
03.02.0010	Konsole Unterkonstruktion Traufe Mitteltrakt			
	Konsole Unterkonstruktion Traufe Mitteltrakt Konsolen Unterkonstruktion Traufgesims herstellen, Winkelprofil Stahl, feuerverzinkt, Untergurt Winkelprofil Stahl, 1 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 900 mm, geschraubt u. in Mauerkrone vermörtelt / angeschweißt, Obergurt 1 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 600mm mit 5 Stk. Bohrungen 6 mm im oberen horizontalen Schenkel für Befestigung UK- Dachschalung (Fremdgewerk Klempnerarbeiten), senkrechte Träger 2 Stück L- Profil 30/30/6 mm, Länge ca. 270mm, Strebe, 1 Stück Flachstahl 30/6 mm, Länge ca. 45cm verschraubt, alle Bauteile farbbeschichtet, UK- Konsolen für Querschnitt Simsgeometrie auskragend, Bauteile herstellen, liefern u. montieren Lage: Traufe Mitteltrakt, siehe auch Plan A-548 13,00 St			
03.02.0020	Unterkonstruktion Traufgesims Flachstahl			
	Unterkonstruktion Traufgesims Flachstahl Flachstahl, ca. 30 x 6 mm, feuerverzinkt, stirnseitig horizontal als Verbinder an Konsolen UK Traufgesims geschraubt, einschließlich Nachbehandlung von Schäden der Verzinkung nach Montage, Bauteil herstellen, liefern u. montieren Lage: Traufe Mitteltrakt, siehe auch Plan A-548 10,00 m			

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.03		Fenstergitter		
03.03.0010		Fenstergitter neu 130x150, Stahl verzinkt, beschichtet Fenstergitter neu 130x150, Stahl verzinkt, beschichtet Fenstergitter Stahlprofile feuerverzinkt, Sweepen und Oberflächenbeschichtung mit einkomponentigem Kunstharzanstrich, Bindemittel urethanisiertes Alkydharz, senkrecht: Rundstäbe 20 mm, Enden gerundet, waagrecht: Flachstahl 40/4,5 mm, U-Profil 23/8/6 mm, Schenkel gerundet, auf Rundstäbe genietet, Niete 11 mm, KG Querbau, Grundbeschichtung, Zwischen- und Schlussbeschichtung, DB 703 Eisenglimmer Anthrazit, inkl. Nacharbeiten der Befestigungspunkte und Fehlstellen nach Montage Öffnung Fensterleibung B x H = 130 x 150 cm entsprechend Plan A-540 herstellen und liefern,		
	4,00	St		
03.03.0020		Fenstergitter neu 113x123, Stahl verzinkt, beschichtet Fenstergitter neu 113x123, Stahl verzinkt, beschichtet wie vor, jedoch: Öffnung Fensterleibung 113 x 123 cm EG Querbau entsprechend Plan A-541 herstellen und liefern		
	1,00	St		
03.03.0030		Fenstergitter neu 130x154, Stahl verzinkt, beschichtet Fenstergitter neu 130x154, Stahl verzinkt, beschichtet wie vor, jedoch: Öffnung Fensterleibung 130 x 154 cm KG Südflügel entsprechend Plan A-542 herstellen und liefern		
	4,00	St		
03.03.0040		Fenstergitter neu 130x140, Stahl verzinkt, beschichtet Fenstergitter neu 130x140, Stahl verzinkt, beschichtet wie vor, jedoch: Öffnung Fensterleibung 130 x 140 cm KG Südflügel entsprechend Plan A-543 herstellen und liefern		
	3,00	St		
03.03.0050		Fenstergitter neu 130x105, Stahl verzinkt, beschichtet Fenstergitter neu 130x105, Stahl verzinkt, beschichtet wie vor, jedoch:		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

03.04

Außentreppe**Außentreppeanlage Querbau, 220 x 500 cm**

Außentreppeanlage Querbau, 220 x 500 cm

Leitbeschreibung:

Podest und gerader Lauf mit 13 Steigungen 17,6 x 28 cm,
Gitterrost-Trittstufen und -Podestboden, mit
Stabgeländer.

Verbindungen: HV-Nähte u. Kehlnähte a=3mm,

Stahlgüte: S235JR nach EN 10027-1

Ausführungsklasse: EXC 2

Korrosivitätskategorie: C3

Schutzdauerklasse: VH

inkl. Werkplanung, inkl. statischer Nachweis

inkl. Vorlage und Abstimmung mit dem Architekten und
Statiker, inkl. Bemusterung.

Eignung als Fluchtweg ist zu beachten!

verzinkt und farbeschichtet, bestehend aus:

Podest: ca. 165 x 220 cm, rechteckig,
vierseitig Wangen Stahlblech 265/15 mm an H-förmigem
Rahmen mit Kehlnaht a=3mm verschweißt, für
einzulegende Gitterroste, auf 4 Stützen aus
Vierkanthohlprofilen QRO 80/8 mm (warmgefertigt nach
DIN EN10210-2:2006-07 E) und ringsum mit Kehlnaht a=3mm
angeschweißten Fußplatten 100/250/15 mm, mit je 2 x FIS
AM 16x250 8.8 auf Mörtelbett MG III auf
Stahlbetonfundament (bauseits) befestigt.

Treppenlauf: 161 x 415 cm, gerade,
beidseitig Wangen aus Stahlblech 250/15 mm mit über
Kehlnaht a=3mm angeschweißten Fußplatten 100/200/10 mm,
mit je 2 x FIS AM 16x250 8.8 auf Mörtelbett MG III auf
Stahlbetonfundament (bauseits) befestigt, mit über
HV-Naht angeschweißtem Austrittsblech 220/15 mm und mit
HV-Naht aufgesetztem, kopiertem Winkel 45/45/5 mm, mit
4x Hollo Bolt HBC SK 16-1 am Podest befestigt, 12
Stufen aus mit HV-Naht angeschweißten L-Profilen
70/45/5 mm für einzulegende Gitterroste, Auftritt 28 cm
+ Unterschneidung 3 cm, Breite 150 cm

Handlauf/Geländer: Länge: 1225 cm, Höhe: 90 cm
beidseitig / umlaufend, bestehend aus Obergurt mit
Handlauf Flachstahl 60/10mm auf 50/30 Vierkantstahl,
Geländerpfosten 50/20 Vierkantstahl, Füllstäbe 20 mm
Rundstahl, Untergurt 50/10 Flachstahl, alle mit HV-Naht
verschweißt, Tragstäbe ausgeklinkt und mit HV-Naht an
Wange verschweißt, Untergurt mit HV-Naht an Wange
verschweißt. Handlauf 60/10 Flachstahl, mit Kehlnaht
a=3mm auf Obergurt geschweißt.

Gitterrost: P340-33-3 Masche:30/30, R10, verzinkt,
in Stufenprofile eingelegt, auf Podest aufgelegt, je
Element mit 4 Gitterrostklemmen befestigt.

Beschichtung: verzinkt, Alkydharzanstrichsystem mit
Grund- und Schlussanstrich, DB 703, Eisenglimmer
Anthrazit, einschließlich Nacharbeiten der
Befestigungspunkte und Fehlstellen nach Montage

gemäß Plan A-546, Statikpläne

T-820/821/822/823/824/825/826/827

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
01		Abbrucharbeiten		_____
01.01		Abbruch		_____
02		Aufarbeiten		_____
02.01		Demontage		_____
02.02		Reinigung		_____
02.03		Beschichtung		_____
02.04		Montage		_____
03		Metallkonstruktionen		_____
03.01		Tragkonstruktionen		_____
03.02		Unterkonstruktionen		_____
03.03		Fenstergitter		_____
03.04		Außentreppe		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiqe Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.